

Pegida-Montagsdemos: Würzburg macht mit!



Von THORBEN | Als wir die Bilder aus Dresden sahen, waren wir alle fasziniert. Jetzt gilt: Flagge zeigen! Aber von Würzburg aus 400 km nach Dresden fahren und nachts wieder zurück, um morgens pünktlich bei der Arbeit zu sein? Statt dessen organisierten wir gestern in Würzburg unsere eigene Montagsdemonstration gegen die Islamisierungspolitik!

Die Bilder aus Dresden haben uns sofort begeistert: Endlich gehen dort Tausende von Menschen gegen das Unrecht, das man uns antut, auf die Straße! Endlich! Wenn man diese Bilder sieht, kann man gar nicht zu Hause vor dem Rechner sitzen bleiben, da will man hin, mitmachen!

Aber von Würzburg aus sind es fünf Stunden nach Dresden, und dann nachts wieder zurück. Und außerdem: Was hätte unsere kleine Gruppe unter den Tausenden an der Frauenkirche für einen Unterschied gemacht? Wäre es nicht besser, hier vor Ort in Würzburg etwas auf die Beine zu stellen? Das ist es doch, was uns die Dresdner zeigen wollen: dass man selber den ersten Schritt tun muss, wenn man Tausende hinter sich versammeln möchte! Und dass es sich lohnt, diesen ersten Schritt zu tun!

Zum Glück sind wir heute besser vernetzt als noch vor ein paar Jahren. Viele Bürger, die das Unrecht der Islamisierungspolitik nicht mehr tatenlos hinnehmen möchten, haben ihre Hausaufgaben gemacht und sich organisiert. Innere Emigration, als Einzelkämpfer mit dem Kopf durch die Wand –

das war gestern. Heute haben viele Bürger doch die ein oder andere Telefonnummer notiert von Leuten, die genauso denken, wie man selbst, und die man für gemeinsame Aktionen gewinnen kann – und im Internet vernetzt ist man sowieso.

Gestern abend trafen wir uns dann am Würzburger Rathaus, 20 Leute, immerhin. Eine Tapetenrolle mit selbstgemaltem Text diente uns als Plakat, jemand hatte eine deutsche Fahne mitgebracht. Kurze Abstimmung: Stiller Spaziergang wie in Dresden, Fußmarsch bis zum Dom, keine Reden, dann laufen wir los, mitten auf der Domstraße.

Ein symbolischer Marsch, ein kleiner Gruß aus unserer Stadt an euch Tausende in Dresden! Wir hoffen, dass ihr weitermacht! Lasst euch von der DDR 2.0 nicht einschüchtern! Wir haben uns vorgenommen: Solange ihr in Dresden Flagge zeigt gegen Unrecht und Lüge, solange sind wir dabei! Wir gehören alle zusammen! Würzburg macht mit!